



Jahresbericht 2025

1. Ein Schweizer Meister des SK Spiez

Arsenii Filimonov, der junge ukrainische gehörlose Spieler des SK Spiez, gewann dieses Jahr die Schweizer Meisterschaft der Gehörlosen mit dem Punktemaximum. Ein schöner Erfolg, auch wenn die Konkurrenz nicht allzu gross war.

2. Wieder in ruhigeren Gewässern

Wie gewohnt nahm der Schachklub Spiez wieder an den beiden Meisterschaften des SSB teil, und die jungen Spieler traten an der SJMM an. Dazu wurde auch das Klubturnier - auch heuer wieder mit Absagen während des laufenden Turniers - in zwei Kategorien durchgeführt.

SMM

Nach dem zeitweiligen Rücktritt von Ruedi Thomann konnte das erklärte Ziel - der sofortige Wiederaufstieg in der SMM in die 2. Liga - leider nicht realisiert werden. Am Schluss fehlte wenig für das Erreichen der Aufstiegsspiele - ein Punkt mehr hätte ausgereicht, da der Schachklub Spiez die beste Einzelpunktebilanz aufweisen konnte. Massgebend sind aber die Mannschaftspunkte.

Die zweite Mannschaft, eine Mischung aus Routiniers und Jungen - hatte viele knappe Entscheidungen und musste am Schluss mit dem letzten Platz in der Gruppe vorlieb nehmen. In den nächsten Meisterschaften sollten die Nachwuchskräfte sukzessive in die erste Mannschaft geführt werden.

SGM

In der SGM startete die erste Mannschaft mit einem klaren Sieg gegen Bümpliz, danach folgte aber nur noch ein einziger Sieg gegen Simme. Mit nur vier Zählern musste sich das Team mit dem vorletzten Rang begnügen. Die zweite Mannschaft, auch hier ein Mix aus Jung und Alt, schlug sich in der 3. Regionalliga beachtlich und belegte in einer starken Gruppe den dritten Schlussrang.

3. Klubleben

Nach dem Niederlegen sämtlicher Aktivitäten durch Ruedi Thomann wurde das Training der Aktiven von Klaus Aegerter übernommen. Der Besuch am Dienstagabend blieb erfreulich hoch - und auch im Training war immer eine gelungene Mischung aus jungen und alten Spielerinnen anwesend. Erfreulich wie die Jungen laufend Fortschritte erzielen. Das ist besonders wichtig, wenn erfahrene Teamstützen ausfallen.

Im Klubturnier wurde wiederum in zwei Kategorien um den Sieg gespielt. Und mit Samuel Sidler wurde wieder ein neuer Spieler Sieger des A-Turniers. Er profitierte wohl aber ein bisschen vom Ausfall von Peter Nyffeler, der sich gesundheitshalber nach den ersten drei Siegen, vom Turnier zurückziehen musste. Erfreulich wie die Jungen den Arrivierten im Klubturnier tüchtig einheizten und vorderste Ränge belegen konnten.

Auch im Klubturnier B traten die Nachwuchsleute erfreulich stark auf. Leonid Luki-anenko belegte punktgleich mit dem erfahrenen Roland Enderli den zweiten Schlussrang. Auch hier wächst ein viel versprechendes Talent heran.

Erfreulich sind die Teilnehmerzahlen im Juniorenschach. Im Verlaufe dieses Jahres konnten wieder neue, talentierte Spieler gewonnen werden. Und zum ersten Mal trainiert ein Junge im Vorschulalter mit! Mit diesem Fundament hoffen wir, den Schachklub Spiez in eine erfolgreiche Zukunft führen zu können.

Auch im Seniorenschach ist wieder etwas mehr Leben eingekehrt. Regelmässig treffen sich sechs bis 10 Seniorinnen zum gemütlichen Spiel am Dienstagnachmittag im Restaurant Primo Amore.

4. Weitere Aktivitäten

Seminar in Spiez

Ein Höhepunkt im Schachjahr 2025 war das Seminar mit IM Frank Zeller. Der auch in der Schweiz spielende Deutsche unterrichtete die Spiezer und Spiezerinnen an zwei Tagen im September. Mit seiner Erfahrung zeigte er uns Ideen für das Mittelspiel und Partieanalysen. Ein ganz dickes Dankeschön geht an Ruedi Thomann, der mit einer grosszügigen Spende das Engagement von Frank Zeller ermöglichte.

Bundesturnier und SEM

Vier Spielerinnen nahmen am Bundesturnier teil. Stephan Bachofner (9.) und Samuel Sidler (17.) erzielten dabei ganz tolle Resultate, nicht so auf Touren kamen hingegen Angela Reithmayer und Peter Trachsel. An der Schweizer Einzelmeisterschaft nahm einzig Stephan Bachofner teil, welcher den guten 14. Schlussrang belegte.

Weitere Turnierteilnahmen

Am Weihnachtsturnier in Basel nahmen Peter Trachsel und Stephan Bachofner teil. Wiederum zog es vier Spiezer Spieler nach Arco an ein internationales Turnier. Die Teilnahme und das gemeinsame Erlebnis zählten mehr als die Resultate.

Bei den Junioren nahmen viele an den Turnieren des Grand Prix teil, zum Teil mit sehr guten Resultaten. Maël Studer wurde bei den U-10 guter 6. Noch mehr überraschte der erste fünfjährige (!) Thilo Lieblinger, der mit drei Teilnahmen den ausgezeichneten 25. Schlussrang belegte. In den anderen Kategorien nahmen ebenfalls Spiezer teil, leider die meisten mit weniger als drei Turnieren, was sich in den Schlussranglisten entsprechend niederschlug. Aber die gesammelten Erfahrungen sind auch hier wichtiger als die Resultate.

Juniorenturnier im Mai

Ende Mai führte der Schachklub Spiez im Rahmen der Grand Prix Turniere im Kanton Bern ein Turnier im Kirchgemeindehaus durch. Obschon eine Woche vorher ein weiteres Turnier in Bern stattfand, konnten 56 Teilnehmerinnen begrüsst werden. Maël Studer, Jaroslav Vassiliev und Arsenii Filimonov konnten sich in den Top Ten klassieren.

5. Dank

Mein grosser Dank gehört dieses Jahr allen, die dieses Jahr für den Schachklub Spiez gespielt und hinter den Kulissen wertvolle Arbeit verrichtet haben. Insbesondere allen, welche die Durchführung des Juniorenturniers ermöglicht haben. Natürlich gehört der Dank auch meinen Vorstandsmitgliedern, ohne deren Hilfe das Führen des Schachklubs nicht möglich ist. In einer sehr konstruktiven Sitzung haben wir die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.

6. Ausblick

2026 wird das letzte Jahr präsidentiale Jahr von mir sein. Ich habe beschlossen, das Präsidentenamt nach 20 Jahren in jüngere Hände zu übergeben. Nicht zuletzt wegen der Ämterkumulation auf meiner Person. Saskia Bischoff wird das Präsidium übernehmen, Mark Chardonnens das Sekretariat und ich werde den Vorstand als Materialverwalter unterstützen. Zudem wollen wir Nachwuchskräfte in der ersten Mannschaft integrieren und so sicher stellen, dass wir auch in Zukunft an der Spitze unserer Liga mitmischen können.

Spiez, 30. Januar 2025

Der Präsident Klaus Aegerter